



**Neue
Projekt-
sekretärin
Samantha
Bosch**

Zum 1. Mai 2019 hat Samantha Bosch die Stelle der Projektssekretärin für das Projekt U35 übernommen. Sie folgt damit Simon Kruppa, der seit 1. Mai 2019 als Gewerkschaftssekretär mit Schwerpunkt Jugendarbeit tätig ist. Samantha ist 31 Jahre alt. Mit ihren bisher erlangten Kenntnissen als KFZ-Mechatronikerin, Jugend- und Ausbildungsvertreterin und hauptamtlicher Bildungsreferentin bringt Samantha bereits viel Erfahrung mit. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Samantha viel Erfolg.

TERMINE

- **1. Juni, 10.00 Uhr**
"Digitalisierung der Arbeitswelt"
Martinushaus, Aschaffenburg
- **5. und 26. Juni, 16.30 Uhr**
Ortsjugendausschuss
- **21. Juni**
IG Metall Büro geschlossen
- **24. Juni, 13.00 Uhr**
Ortsvorstand
- **27. Juni, 17.30 Uhr**
Vertrauensleuteausschuss
- **5. Juli, 15.00 Uhr**
Seniorentreff Lohr

**Die Uhr tickt!
#FAIRWANDEL
WIR fahren nach BERLIN**

Samstag, 29. Juni 2019

- Aschaffenburg:
3.30 Uhr - Stadion am Schönbusch
- Lohr am Main:
4.00 Uhr - Mainlände Osttangente
- Kahl am Main:
3.45 Uhr - LINDE, Hanauer Landstraße 200
- Klingenberg am Main:
3.30 Uhr - WIKA, Alexander-Wiegand-Straße 30

**Jetzt anmelden:
aschaffenburg@igmetall.de**

Aktuelle Termine
im Internet:



Weitere Warnstreiks bei Joyson

Bis zu 400 Beschäftigte waren am 2. Mai dem erneuten Aufruf der IG Metall zu Warnstreiks in den beiden Joyson-Betrieben in Aschaffenburg gefolgt. Die bisher geführten Gespräche mit dem Management zu tarifvertraglichen Mindestbedingungen bei Joyson haben keinen Fortschritt gebracht. „Es gibt derzeit keinerlei Zusagen zu den von der IG Metall übermittelten Forderungen“, so Percy Scheidler, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Aschaffenburg, auf der Kundgebung. Die Beschäftigten wurden von Delegationen aus den umliegenden Betrieben unterstützt, u.a. von gewerkschaftlichen Vertrauensleuten und Betriebsräten der Firma Linde Material Handling. Grußbotschaften und deutliche Worte kamen vom DGB-Kreisvorsitzenden Björn Wortmann und Ludwig Stauner von der KAB.

Die IG Metall fordert mit den Beschäftigten eine nachhaltige Standort- und Beschäftigungssicherung bis 2025 sowie die Einigung auf einen gemeinsamen Tarifvertrag für Beschäftigte in Produktion, technischen Bereichen und Verwaltung. Die konkreten Forderungen und Machbarkeiten wurden auf der Kundgebung noch einmal ausführlich dargestellt, nachdem klar wurde, dass auch die Vertreter des Managements im Hintergrund persönlich die Veranstaltung verfolgten. Direkte Gesprächsversuche vor Ort hatten zunächst nicht weitergeführt. „Wenn die Ankündigungen zum Umbau in Schweinheim ernst gemeint sind, dann nehmen Sie jetzt ernsthafte Verhandlungen mit uns auf, um über Standortsicherung, Absicherung von Arbeit und einem gemeinsamen Tarifvertrag zu sprechen,



Foto: IG Metall Aschaffenburg

meine Herren!“, pointierte Scheidler in Richtung des Managements. Die IG Metall hatte das Management aufgefordert, sich bis zum 8. Mai 2019 zur ernsthaften Fortführung der Tarifverhandlungen zu äußern. Für den 13. Mai waren Mitgliederversammlungen geplant, um Entscheidungen für eine konstruktive Gesamtlösung im Rahmen eines Zukunftspakets zu treffen. Stand zu Redaktionsschluss: IG Metall und Management haben sich auf einen Gesprächstermin geeinigt. Ergebnisse lagen noch keine vor.

1. Mai – EUROPA. Jetzt aber richtig! „Streik in der Schule, Streik in der Fabrik – das ist unsere Antwort auf Eure Politik!“



Foto: IG Metall Aschaffenburg

Demozug, Aschaffenburg

Rund 700 Menschen folgten dem Aufruf der DGB-Gewerkschaften zum 1. Mai in Aschaffenburg zur Demonstration durch die Innenstadt, Kundgebung und Maifest für ein vereintes, soziales Europa, mit Mindeststandards. Der Hauptredner Björn Wortmann, DGB-Kreisvorsit-

zender AB/MIL richtete besondere Grüße an die Beschäftigten von Joyson und des Kaufhauses Galeria Kaufhof, die um ihre Arbeitsplätze und –bedingungen kämpfen.

Skandalös sei, dass in Unterfranken nur noch 44 Prozent der Beschäftigten einen Schutz durch Tarifverträge haben. „Die Arbeitgeber begehen hier Tariffucht“, so Wortmann. Für den DGB hat der Kampf um mehr Tarifbindung „oberste Priorität“, nicht nur aus wirtschaftlicher Sicht, sondern auch für einen stärkeren gesellschaftlichen Zusammenhalt, stellte Wortmann klar.



Foto: IG Metall Aschaffenburg

Maifest, Karlsplatz, Aschaffenburg

An der Maikundgebung in Lohr beteiligten sich rund 200 Menschen und folgten den Statements von Markus Deissler, IG BCE.

Deutliche Botschaften gab es für die bayerische Staatsregierung: „Hände weg von Änderungen am



Foto: IG Metall Aschaffenburg

Maifest, Oberer Marktplatz, Lohr

Arbeitszeitgesetz und vermehrte Sonntagsöffnungszeiten; Aufträge der öffentlichen Hand nur an Unternehmen mit Tarifverträgen. Europa. Jetzt aber richtig! Europa nicht den Nationalisten und Rechtspopulisten überlassen.“